

Presseinformation

Münchener Verein hat Deutsche PrivatPfleger verbessert: Deutlich mehr Flexibilität bei Pflegearten und Höhe der Absicherung

Der neue private Pflegeschutz bietet ein hohes Vertriebspotenzial mit großen Absatzchancen

München, 12. September 2017 – Die Münchener Verein Versicherungsgruppe hat die Deutsche PrivatPfleger optimiert und mit neuen Leistungskomponenten erweitert. Mithilfe des neuen MV-Mobilrechners können Angebote gleichzeitig schneller und in wenigen Schritten berechnet werden. Die neue Deutsche PrivatPfleger geht noch stärker auf die persönlichen Wünsche des Kunden ein. Er wählt, wie hoch sein finanzieller Schutz sein soll und welche Pflegegrade und Pflegeart er absichern möchte. Für mehr Komfort kann er weitere Leistungen hinzuwählen.

Im ungeförderten Pflegegeld gibt es jetzt sofortigen Versicherungsschutz ohne Wartezeit. Neu ist auch die flexible finanzielle Absicherung der Pflegearten: Sofern die häusliche Leistung mitversichert ist, ist in der vollstationären Pflege in den Pflegegraden 2 bis 5 eine Leistung von 100 Prozent möglich. Darüber hinaus erhält der Kunde mehr Leistung bei einer Demenz mithilfe der kombinierbaren Deutschen Demenzversicherung. Bis zu einem Versicherungs-Eintrittsalter von 75 Jahren sind bis zu 600 Euro monatlich wählbar. Durch die neue Nachversicherungsgarantie ist es jetzt auch möglich, mit einem günstigen Beitrag einzusteigen und den Pflegeschutz später auszubauen. Durch den Ausschluss bestimmter Krankheiten ist bei Antragstellung keine Gesundheitsprüfung notwendig, beispielsweise mit einem Eintrittsalter zwischen 50 und 75 Jahren in der Premium-Absicherung mit einem gewünschten monatlichen Pflegegeld in Höhe von 3000 Euro im Pflegegrad 5. Bei der Deutschen PrivatPfleger mit Gesundheitsprüfung ist zudem nun eine höhere monatliche Absicherung als bisher möglich, etwa bis zu 4500 Euro pro Monat bei ambulanter oder stationärer Versorgung im Pflegegrad 5. Die Höhe der Pflegegeldabsicherung mit Gesundheitsprüfung ist außerdem je Pflegegrad und Pflegeart flexibel in monatlichen 75-Euro-Schritten wählbar. Ferner ist bei der neuen Deutschen PrivatPfleger obendrein eine Option auf Beitragsreduzierung integriert.

„Unsere bewährten Komponenten wie beispielsweise die weltweite Leistung, die hinzu wählbare Beitragsbefreiung ab Pflegegrad 2 oder 4 und der Inflationsschutz durch Dynamik bleiben weiterhin bestehen“, erklärt Dr. Rainer Reitzler, Vorsitzender des Vorstandes der Münchener Verein Versicherungsgruppe. Auch die Assistenzleistungen wie die persönliche kostenfreie Pflege-Hotline im Pflegefall, die vollstationäre Pflegeplatzgarantie innerhalb von 24 sowie die Kurzzeitpflegegarantie innerhalb von 48 Stunden bleiben unverändert.

Im Fokus des Beratungsgesprächs muss der hohe Eigenanteil über 2100 Euro im Monat stehen, den Pflegebedürftige je nach Bundesland, Lage und Ausstattung eines Pflegeheims aus eigenen finanziellen Mitteln zu bezahlen haben. Die gesetzlichen Pflegeleistungen decken trotz des Pflegestärkungsgesetzes II (PSG II) nur einen Teil der Pflegekosten ab. Immer mehr Kunden wird diese Pflegelücke bewusst, vielen sind jedoch die eigentlichen Kosten im Pflegefall nicht bekannt, insbesondere die Höhe des gesetzlichen Schutzes pro Pflegeart und Pflegegrad sowie die betreffenden Eigenanteile. Nach Angaben des Verbandes der Privaten Krankenversicherung hatten Ende 2016 nur 3,47 Millionen Personen in Deutschland eine Pflegezusatzversicherung. „Für den Vertrieb ist das ein beträchtlicher Markt“, betont Dr. Rainer Reitzler. „Wichtig im Gespräch ist, verantwortungsvoll die individuellen Wünsche des Kunden zu erkennen und ihm ein

passendes Produkt anzubieten, das auf ihn zugeschnitten ist. Mit unserer neuen Deutschen PrivatPfleger bringen wir ein attraktives Produkt auf den Markt, das zukunftssicher, flexibel und leistungsfähig ist. Die Kunden können ihre Pflege selbst bestimmen und entscheiden, wie und wo sie gepflegt werden wollen.“

Ein Kostenbeispiel: Ein 50-Jähriger zahlt bei einem monatlichen Pflegegeld von 1200 Euro bei Pflegegrad 5 in der ambulanten oder vollstationären Pflege sowie einer Beitragsbefreiung ab Pflegegrad 2 pro Monat nur 18,09 Euro. Für den gleichen Monatsbeitrag erhält er bei Pflegegrad 4 ein monatliches Pflegegeld in der ambulanten oder vollstationären Pflege in Höhe von 600 Euro.

Erklärvideo als Verkaufshilfe

Maklern und Vermittlern steht für ihre Vertriebswege ein Erklärvideo der neuen Deutschen PrivatPfleger auf der Website des Münchener Verein unter www.muenchener-verein.de/pfleger zur Verfügung.

Informationen zum Münchener Verein

Der Ursprung der Versicherungsgruppe wurzelt in der genossenschaftlichen Idee, eine wirtschaftliche Selbsthilfeeinrichtung für das Handwerk und Gewerbe zu schaffen. Den Anfang machte die Gründung der Münchener Verein Krankenversicherung a.G. als Versicherungsanstalt des Bayerischen Gewerbebundes 1922. Heute ist der Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit mit seinen Tochtergesellschaften auch in der Lebensversicherung und Allgemeine Versicherung aktiv. Aktuelle Auszeichnungen des Unternehmens sind der „Deutsche Servicepreis 2017“ sowie „Versicherer des Jahres 2017“ des Deutschen Instituts für Servicequalität (DISQ).

Weitere Informationen unter www.muenchener-verein.de

Abdruck honorarfrei. Zeichen 4.284 (mit Leerzeichen)

Pressekontakt

Münchener Verein Versicherungsgruppe
Zentrale Unternehmenskoordination und Presse
Johannes Schuster M. A.
Pressesprecher
Pettenkofenstr. 19
80336 München
Tel: 089/51 52 1154
Fax: 089/51 52 3154
schuster.johannes@muenchener-verein.de
www.muenchener-verein.de